

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Alphabetische Uebersicht der gebräuchlichsten einfachen und
zusammengesetzten Arzneimittel nach ihrer Dose, Form und Mischung

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1797

F.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10049

Essent. Stomachica Wedelii zu \mathfrak{zj} . 2–4
m. täglich.

Essent. Stomachic. Wittii zu 50–60
Tropfen p. d.

Euphorbii palustris *Succ. rec.* und *Radix*
(v. *Euphorbia palustris* L.) zu \mathfrak{zijj} . – v. als Eme-
ticum, Purgans, Resolvens in Rußland als Haus-
mittel gebräuchlich (*Pallas*).

Extractum catholicum in verdünnter Ge-
stalt zu 10–30 Tropfen.

Extract. Panchymagogum Crollii wie
das vorige.

Extract. thebaicum wie und anstatt *Opium*
crudum.

F.

Ferrum f. Mars.

Filicis Maris *Radix* (v. *Polypodium Filix*
mas L.) in Pulver gegen Würmer, besonders
den Bandwurm, zu \mathfrak{zi} . – ii. – \mathfrak{zss} . 2 m. täglich
und nach einigen Tagen ein starkes Purgans, et-
wa 30–40 Gran Rad. Jalapp. oder eine Gabe
Ricinusöl. Madame *Nouffert* giebt \mathfrak{zij} . – \mathfrak{jjj} .
Pulv. Rad. Filic. mit 4–6 Unzen Aqua filic.
Maris des Morgens ein, und ein Paar Stunden
dar-

darauf ein Purgans aus Calomel. Scammon. \overline{aa} gr. x. — xii. Gumm. gutt. gr. v. — vii., und wenn dieß nach 4 Stunden noch nicht genug purgiert, so wird $\mathfrak{z}ij.$ — $\mathfrak{z}j$ \ominus anglie. nach gegeben. *Vogel* empfiehlt es als eins der kräftigsten Wurmmittel zu 20 — 30 Gran mit 3 Gr. Gummi gutt. Morgens und Abends. Auch für sich allein zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}.$ — i. alle 2 St. mehrere Wochen hindurch gebraucht, ohne Purgans als wurmtreibendes Mittel.

Flammulae Jovis *Herba* (v. *Clematis erecta* L.) in Infuso zu $\mathfrak{z}ij.$ — $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}.$ täglich; *Extr. Hbae Flammul. Jovis* zu gr. i. — v. 3 — 4 m. täglich.

Foeniculi *Semen* (v. *Anethum Foeniculum* L.) zu $\mathfrak{D}j.$ — $\mathfrak{z}j.$ p. d.; *Oleum destill. Foeniculi* zu 3 — 10 Tropfen auf Zucker geträufelt p. d.; zur Vermehrung der Milch der Amme nach *Bergius*: $\mathfrak{R}.$ Rad. Foenicul. $\mathfrak{z}ij.$ Hb. Foeniculi, Anethi, Chaerefol. \overline{aa} $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}.$ Semin. Foenicul. $\mathfrak{z}i.$ C. M. D. S. zum täglichen Getränk in Decoct oder Thee.

Foeniculum aquaticum f. *Phellandrium aquaticum*.

Fomentationes frigidae Schmuckeri (aus $\mathfrak{L}xl.$ Wasser, 4 $\mathfrak{Lb}.$ Weinessig, 16 Unzen
Sal-

Salpeter und 8 Unzen Salmiak) zum äußerlichen Umschlagen, vorzüglich bei Kopfverletzungen alle 5 Minuten gewechselt; Kälte durch öftere Umwechslung des Umschlages ist die Hauptsache.

Frangulae Cortex (v. *Rhamnus Frangula* L.) als Purgans zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. in Infuso. Zum Waschwasser gegen Krätze nach *Krocker* Cort. *Frangulae* Manip. i. mit $\mathfrak{H}\mathfrak{i}\mathfrak{s}\mathfrak{s}$. Milch gekocht und colirt.

Fraxini Cortex (v. *Fraxinus excelsior* L.) wie und anstatt (?) Cort. Peruv.

Herba recens Fraxini mit Franzwein zerstoßen, den Saft ausgepreßt, und diesen zu $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. alle 2 St. innerlich; zugleich 2 m. täglich einen Umschlag von den gequetschten Blättern auf die Wunde und alle Abend eine Tasse warmen Baumöls einzunehmen; beim Otternbiss (*Cramer*).

Frumenti Spiritus s. *Spiritus frumenti*.

Fucus Helminthochorton s. *Muscus corallinus*.

Fuligo splendens für sich zu $\mathfrak{D}\mathfrak{j}$. - $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. p. d.; gegen *Exostoses non venereas* zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. mit $\overline{\text{aa}}$ \mathfrak{z} Cort. Peruv. und $\mathfrak{z}\mathfrak{i}\mathfrak{v}$. Mell. oder Syrup. zur Lattwerge gemacht und diese zu 1 Theel.

4 m.

4 m. täglich (*Werlhoff*); *Essent. Fuliginis* zu 20–40 Tropfen 2–4 m. täglich.

Fumariae Herba (v. *Fumaria officinalis* L.) zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. – $\mathfrak{i}\mathfrak{ss}$. täglich; *Succ. rec. Hb. Fumar.* zu $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. – \mathfrak{ii} . 2–4 m. täglich; *Extr. Hb. Fumar.* $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. – $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. p. d.

G.

Galangae Radix (v. *Maranta Galanga* L.) zu gr. v. – x. – $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. p. d.

Gallae turcicae selten innerlich zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. – $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. p. d; äußerlich gegen die Beschwerden der blinden Hämorrhoiden das Pulver mit gleichviel Axungia porcin. zur Salbe, und wenn die Zacken hoch oben sitzen, Einspritzungen eines starken Infusums (aus $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. $\frac{1}{2}$ Gallar. auf $\mathfrak{z}\mathfrak{viii}$. ∇ fervid.) in den Mastdarm (*Bell*); zur dauerhaften Dinte $\mathfrak{z}\mathfrak{ijj}$, Gallar. turcic. gegen $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. \oplus Mart. mit $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. – $\mathfrak{i}\mathfrak{ss}$. guten Bieres extrahirt.

Galium apparine L. *Succ. rec. expr. Hb. Galii Apparin.* gegen Hautkrankheiten zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ij}$. alle Morgen 10 Tage hinter einander genommen.

Galii Lutei Hb (v. *Galium verum* L.) in Pulver zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$. – \mathfrak{i} . 3–5 m. täglich; *Succ. rec. Hb.*